

Drarry ABC

Von Pragoma

Kapitel 16: P wie Pullover

Fröstelnd rieb sich Draco über seine Arme, zog den Kopf ein und bibberte der Kälte wegen. Für diese Jahreszeit war es einfach viel zu kalt und nichts sehnlicher, wünschte er sich, als den Sommer. Badewetter und dreißig Grad im Schatten. Aber nein, es war Frühling. Einer, der zu kalt und zu nass war. Seit Tagen schon kletterte das Thermometer nicht über zehn Grad und oft peitschte ihm ein eisiger Wind entgegen.

"Es ist viel zu kalt", beschwerte er sich letztendlich bei seinem Freund Harry.

Verstehend nickte dieser, schritt zu Draco und umarmte ihn von hinten. "Besser?"

Draco schüttelte den Kopf. "Nicht wirklich. Mir ist immer noch kalt", murzte er, genoss es aber gehalten und gewärmt zu werden.

"Ich mach' gleich den Kamin an, ja."

"Blödsinn, musst du nicht. Ein Pullover reicht", schnurrte Draco vor sich hin, machte sogar Anstalten, als Harry ihn losließ und seinem Wunsch nachkommen wollte. "Warte, ich glaube, ich brauche doch nur deine Wärme und keinen Pullover."

"Sicher?", wollte sein Freund wissen. "Ich kann auch einen zaubern, wenn ich dich nicht loslassen soll."

Draco überlegte ganz kurz. Dann lächelte er. "Gut, dann doch einen Pullover und kuscheln auf dem Sofa bitte."

Überzeugt von diesem wundervollen Vorschlag, schob Harry seinen Freund bereits zur Couch, kam seinem Wunsch nach einem Pullover nach und ebenso bekam er eine kuschlige Decke.

"Da fehlt noch etwas", beschwerte sich Draco, sah Harry mit diesem auffordernden Blick an, dem er nur schwer widerstehen konnte.

Schnell schlüpfte er zu seinem Freund unter die warme Decke, zog ihn dicht an sich und küsste seine Stirn. Seine kleine Frostbeule genoss diese Zuwendung, entspannte sich, hörte langsam auf zu zittern. Er schlief sogar ein, seufzte gelegentlich wohligh auf und das dicht an Harry gekuschelt.

